



Foodsprint von cormeta ist eine integrierte IT-Standardlösung für die Nahrungsmittelbranche. Die speziellen Prozesse der Süßwarenindustrie sind zu über 80 Prozent abgedeckt.

## Software nach Art des Hauses

Informationstechnologie ist in der Süßwarenindustrie die wichtigste Stütze. Effiziente Prozesse, transparente Einhaltung der strengen Regeln und Dokumentationen unterstützen die Wettbewerbsfähigkeit. Der SAP Channel Partner cormeta ag hat dazu ein Lösungspaket speziell für die Süßwarenwirtschaft entwickelt.

Eine Vielzahl von Prozessen und gesetzlichen Vorgaben sowie eine lange Lieferkette beschern der Süßwarenindustrie hohen Druck und enge Margen. Gleichzeitig sind die Marktteilnehmer äußerst dynamisch und ständig auf der Suche nach besseren Vorgehensweisen und neuen Produktideen.

Innovation findet in den Unternehmen daher auf allen Ebenen statt. Überall dort kann auch die IT ihre Wirkung entfalten, wo die richtigen Anwendungen eingesetzt werden. Geht es um allgemeine Bereiche wie Finanzbuchhaltung, Materialwirtschaft oder Produktionsplanung, ist das Angebot enorm. Aber wie jeder Industriezweig hat auch

die Süßwarenproduktion ihre eigenen, hochspeziellen Prozesse, beispielsweise zur Verwaltung von Rezepturen, zur Chargenführung und zum Qualitätsmanagement. Diese passgenau und gleichzeitig in standardisierter Form anzubieten, ist bereits seit vielen Jahren eine der Stärken des SAP Channel Partners cormeta ag in Ettlingen.

Zahlreiche namhafte Kunden der Branche vertrauen auf die tiefe Branchenkenntnis und das SAP-Know-how des Software- und Beratungshauses, die in der Lösung Foodsprint stecken. Dazu trägt nicht zuletzt auch die Kooperation mit Branchenverbänden und Fortbildungsinstituten bei. So ist cormeta beispielsweise Fördermitglied von SWEETS GLOBAL NETWORK und Mitglied des Fördervereins der ZDS, Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft e.V.

„Es ist von großer Bedeutung für die Weiterentwicklung unserer Lösungen, dass wir unmittelbar am Puls der Branche sind“, sagt cormeta-Vorstand Holger Behrens. Nur so könne es gelingen, den mittelständischen Unternehmen der Süßwarenwirtschaft auf lange Sicht stabile und innovationsfähige Lösungen anzubieten.

### Standards nutzen und setzen

Eine hohe Effizienz erzielen standardisierte Lösungen durch Skaleneffekte. Bei hohem Datendurchsatz macht sich der Einsatz schnell bezahlt, denn die vorinstallierten Prozesse laufen



Der italienische Waffel- und Schokoladenhersteller Loacker profitiert seit einigen Jahren von der Branchenlösung Foodsprint der cormeta ag.

hoch automatisiert ab. Wenn Systeme und Anforderungen des anwendenden Unternehmens in Einklang miteinander sind, dann machen sich auch die verbesserte Datenqualität und -transparenz deutlich bemerkbar. Gegenüber Insellösungen, die über Schnittstellen miteinander verbunden sind, fallen bei integrierten Branchenlösungen außerdem aufwändige und teure Integrations- und Pflegearbeiten größtenteils weg.

Das bedeutet beispielsweise, dass eine durchgehende Chargenrückverfolgung bis zum Lieferanten im Prinzip

90



Messestand der cormeta ag – zusammen mit SAP unterstützt das Unternehmen als einer der Hauptsponsoren auch den Internationalen SG Süßwarenkongress in Berlin



auf Knopfdruck möglich ist. Denn sämtliche relevanten Daten werden entlang der gesamten Prozesskette von Rohwarenanlieferung über Bearbeitung, Verpackung und Versand bis zum Verkauf im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) erfasst. Alle Beteiligten greifen während sämtlicher Arbeitsschritte auf denselben, unverwechselbaren Datensatz zu, Veränderungen werden sofort registriert.

Diese Erfahrung hat auch der international bekannte und traditionsreiche Hersteller von Waffel- und Schokoladenspezialitäten Loacker schon gemacht. „Mit der ERP-Lösung Food-sprint können wir jederzeit nachweisen,

dass unsere Produktionsprozesse einwandfrei laufen“, sagt Leonhard Hillebrand, damaliger Projektleiter SAP-Einführung bei Loacker.

Für die Produktion wichtige Regelungen und Prozesse sind in der Lösung voreingestellt. Dazu gehören unter anderem die Dokumentation nach HACCP- und GMP-Richtlinien, die Verwaltung von Prüfplänen oder die Proben- und Rückstellmustersverwaltung. Die Beziehungen zum Handel werden über Foodsprint umfassend dargestellt: Abbildung der Kundenhierarchien und Abrechnungsebenen im LEH, Preis- und Konditionsfindung für LEH, Rechnungslisten für die Zentralen



des LEH. Die Datentransparenz erleichtert außerdem deren Aufbereitung. So ist beispielsweise auf allen Ebenen der Kundenhierarchien ein umfassendes Reporting integriert.

**Auf den richtigen Partner setzen**

Damit ein Unternehmen reibungslos arbeiten und die anvisierten Verbesserungen erzielen kann, braucht es neben der passenden Lösungssuite auch den richtigen Beratungs- und Implementierungspartner. Gerade kleine und mittelständische Firmen der Branche verfügen nicht über die Mittel für eine eigene, umfassende IT-Abteilung. Deshalb sind sie auf das Wissen der Berater angewiesen und darauf, dass während des Betriebs kosteneffizienter Support geleistet wird. Die Branchenkenntnis, das SAP-Know-how und die Erfahrung aus anderen erfolgreichen Projekten fließt im Idealfall bei jedem neuen Kundenprojekt mit ein.

Je nach Kenntnisstand des Anwenders sollten die Consultants das Projekt aktiv tragen. So geschehen bei Loacker. „Die cormeta-Berater haben uns durch ihr fundiertes Branchenwissen und ihre Erfahrungen aus zahlreichen Projekten in der Lebensmittelindustrie überzeugt. Die Nahrungsmittelindustrie hat hohe Auflagen, was zum Beispiel Hygiene, Qualität und Produktionsverfahren betrifft. Außerdem ist dort die Rückverfolgbarkeit ein wichtiges Thema“, so Hillebrand.

Fazit: Wenn alle Geschäftsvorfälle eines Herstellers problemlos funktionieren und das Unternehmen jederzeit alle Einblicke und die volle Kontrolle hat, kann das auch an der richtigen und richtig eingesetzten IT liegen.

[www.cormeta.de](http://www.cormeta.de)



**Foodsprint – integrierte Softwarelösungen für die Süßwarenbranche**

Das Leistungsspektrum von Foodsprint umfasst unter anderem:

- Durchgehende und integrierte Chargenrückverfolgung bis zum Lieferanten
- Abbildung der Kundenhierarchien und Abrechnungsebenen im LEH
- Preis- und Konditionsfindung für LEH, voreingestellt
- Rechnungslisten für die Zentralen des LEH, voreingestellt
- Automatische Chargenfindung im Vertrieb, z. B. nach Restlaufzeit oder FIFO
- Dokumentation nach HACCP- und GMP-Richtlinien
- Verwaltung von Prüfplänen
- Proben- und Rückstellmustersverwaltung
- Versionsverwaltung von Rezepturen
- Einfache Verwaltung von Artikeln zweiter Wahl
- Abbildung von Verkaufsaktionen, Promotions
- Möglichkeit zur Anbindung eines LIMS (Labor-Informationssystem)

Darüber hinaus unterstützt Foodsprint durch:

- Einfache Organisationsstrukturen
- Vereinfachte Stammdatenpflege
- Lieferantenbeurteilung, voreingestellt
- Einkaufsinformationssystem
- Unterstützung der Presales-Phase, u. a. durch Kontaktbearbeitung und Mailing
- Dynamische Kreditlimitprüfung
- Bestandsinformationssystem (Auswertung z. B. nach Chargen, Materialgruppen)
- Berichtswesen auf allen Ebenen der Kundenhierarchien
- Maschinelles Zahlwesen
- Auftragschnellerfassung via Internet
- WKZ (Werbekostenzuschuss)
- Werbedamenabrechnung
- Broker
- und Weiteres